

JOHN LENNON. HANNS EISLER. WORKING CLASS HEROES



MIT PHILIPP ROTH UND JULIAN KALF

TEXT: THOMAS FREITAG • REGIE: HANS HAPPEL

Samstag, 8. Oktober 2011, 20 Uhr

Sonntag, 9. Oktober 2011, 18 Uhr

piccolo teatro
haventheater

Bürgermeister-
Smidt-Straße 200,
27568 Bremerhaven

www.workingclassheroes.de



WORKING CLASS HEROES



London, Januar 1962: Hanns Eisler und John Lennon treffen fast zufällig aufeinander. Der eine, knapp 64, der weltgewandte und angesehene „Komponist der Arbeiterklasse“, ist auf Einladung der BBC in London, die seine „Deutsche Sinfonie“ landesweit übertragen wird, der andere, gerade 21, macht mit einer bis dahin fast unbekanntem Band die ersten Probeaufnahmen.

Über alle Barrieren hinweg wird das gegenseitige Interesse zweier führender Musiker des 20. Jahrhunderts an ihrer jeweiligen Geschichte und an der Bedeutung von Musik sichtbar. Sie sprechen über Musik und Dichtung, über Pop und Klassik, über ihre schreibenden und komponierenden Partner Bertolt Brecht und Paul McCartney. Der hochgebildete Eisler ist fasziniert von dem jungen Wilden aus Liverpool, er warnt ihn vor der „Verführungskraft der Unterhaltungsindustrie“, Lennon schwärmt von den harten Hamburger Tagen: „In Liverpool bin ich geboren, aber in Hamburg bin ich erwachsen geworden.“ Der 9. Oktober 2011 wäre der 71. Geburtstag John Lennons.

Der Berliner Musikhistoriker Thomas Freitag hat das Gespräch aufgezeichnet, Hans Happel inszeniert mit Philipp Roth (Hanns Eisler) und Julian Kalf (John Lennon) die Bühnenversion, in der die beiden Working Class Heroes nicht nur mit Wucht und Witz erzählen, sondern auch ihre Musik vorstellen.

www.workingclassheroes.de